

Verdacht bestätigt

Bäume in Murnau vom Asiatischen Laubholzbockkäfer befallen

Murnau – Die Landesanstalt für Landwirtschaft (LfL) hat einen Fund des Asiatischen Laubholzbockkäfers in Murnau bestätigt. Das Insekt ist ein aus Asien eingeschleppter Quarantäneschädling, der gesunde Laubbäume befällt. „Die genauen Ausmaße des Befalls durch den Asiatischen Laubholzbockkäfer werden jetzt vor Ort untersucht und analysiert“, teilt eine Sprecherin des LfL mit. Auf der Grundlage dieser Ergebnisse wird die weitere Vorgehensweise in enger Abstimmung mit dem Markt Murnau und dem Amt für Ernährung Landwirtschaft und Forsten Weilheim (AELF) geplant.

Nach einer Verdachtsmeldung Ende Oktober haben LfL-Experten, unterstützt von einem Spürhund, beim ersten Vor-Ort-Termin in Murnau



Stammt aus Asien: der Laubholzbockkäfer. FOTO: FKN

eindeutige Befallsmerkmale gefunden: An mehreren Laubbäumen im Bereich des alten Volksfestplatzes wurden Ein- und Ausbohrlöcher sowie frische Eiablagen des

Käfers entdeckt.

Voraussichtlich bis Jahresende werden ab sofort Mitarbeiter Landesanstalt für Landwirtschaft die Grundstücke im Umfeld des alten Volksfestplatzes zur weiteren Datenerhebung aufsuchen. Alle Wirtspflanzen des Asiatischen Laubholzbockkäfers werden vom Boden aus untersucht und Werte für die Erstellung eines Baumkatasters erhoben. „Wir bitten um die Unterstützung der Bevölkerung, indem uns der Zutritt zu den Grundstücken ermöglicht wird“, sagt die LfL-Sprecherin.

In den Wintermonaten findet aufgrund der Kälte kein Käferflug und damit keine Ausbreitung des Baumschädlings statt. Der Asiatische Laubholzbockkäfer überwintert als Larve im Holz. red